



... und Geld hat sie auch nicht ...“

er sich einzig mit dem Gedanken trösten konnte, daß er nun endlich mit den Kostenanschlägen — eine aufreibende Arbeit von nahezu drei Monaten — fertig war, die seine Gesellschaft für die Schienen der neuen Bahn in Tasmanien brauchte. Wäre er nicht so weit, er würde kaum jetzt die Arbeit haben beenden können. Wirklich, er glaubte jetzt an nichts mehr, an sich selber am wenigsten. Und deshalb hatte er auch gezögert, das kleine Restaurant zu betreten, in dem er sonst immer sein Frühstück einnahm, und war plötzlich, kaum wußte er warum, mit einem tiefen Atemzug über die Straße gelaufen und durch die prächtige Tür des

mondänen Restaurants getreten, das unter dem Namen Bernard bekannt ist.

II.

Unterdessen saßen die beiden Götter, ohne von Mr. Parchester etwas zu ahnen, schon einander gegenüber, und eine Menge der verschiedensten Gerichte stand vor ihnen auf dem Tisch. Herr Parchester, der sich etwas kalten Schinken und eine kleine Flasche Lagerbier bestellt hatte, vermutete in diesen Gerichten das Hors d'œuvre, und er bemerkte Sardinen, Anchovis, geräucherten Lachs und mehrere Sorten Salat. Und dann hörte er

Fortsetzung auf Seite 158